

Beschluss Schulpflege

1. Der Projektauftrag "Zu zweit im Kindergarten" wird genehmigt.
2. Die Projektleitung wird beauftragt, der Schulpflege spätestens am 30. Mai 2023 ein entsprechendes Konzept vorzulegen.
3. Die Kosten sind durch die Projektleitung jeweils im Budget einzustellen.
4. Öffentlichkeit des Beschlusses:
 - Der Beschluss ist per sofort öffentlich.
5. Mitteilung an:
 - Parlamentsdienste (zuhanden Parlament)
 - Alle Mitglieder der Projektgruppe "Zu zweit im Kindergarten"
 - Sachbearbeitung Finanzen
 - Sachbearbeitung Personal

Ausgangslage

Die Führung der Kindergartenklassen wird zunehmend anspruchsvoller und schwieriger. Auf diesen Umstand hat die Schule Wetzikon bereits 2017 mit dem Projekt "Stärkung Kindergarten" reagiert und zahlreiche Massnahmen ergriffen. Dennoch zeigt sich heute, dass diese Massnahmen nicht ausreichen, um die Kinder in den Kindergärten adäquat fördern zu können.

Dies hat vor allem damit zu tun, dass die Bandbreite des Entwicklungsalters der Kinder im Kindergarten viel grösser wurde, als noch vor wenigen Jahren. Der Kinderarzt Remo Largo bewies in seinen Entwicklungsstudien bereits vor zwanzig Jahren, dass sich das Entwicklungsalter von siebenjährigen Kindern um bis drei Jahre unterscheiden kann. Dies bedeutet, dass einige siebenjährige Kinder bereits auf dem Stand von achteinhalbjährigen sind und andere auf dem Stand fünfeinhalbjährigen. Die Bandbreite des Entwicklungsalters nimmt mit dem Kindsalter fortlaufend zu.

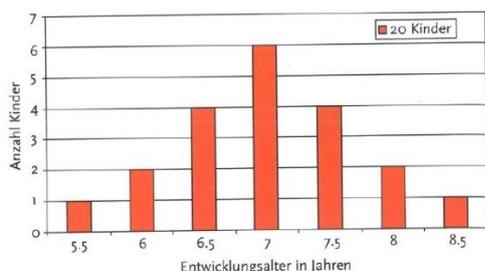


Abbildung 1: Darstellung der Entwicklungsunterschiede bei 20 siebenjährigen Kindern nach Remo Largo

Nach Publikationen der Hochschule für Heilpädagogik zu beurteilen, hat diese "Schere" des Entwicklungsalters nun nochmals zugenommen. Dies hat massive Auswirkungen auf die Unterrichtsgestaltung und bisher Bewährtes muss überarbeitet werden. So ist es zum Beispiel heute nicht mehr allen Kindern im "Morgenkreis" möglich, für eine Viertelstunde "stillzusitzen". Die Entwicklungssprünge in den Jahren von zwei bis sieben sind massiv, wie die folgenden drei Beispiele (Kolja Ernst und Chris Piller, 2022, Kindergarten: "Eine «Schere» von 1– 8?", "heilpädagogik aktuell", Magazin der Hochschule für Heilpädagogik. Nr. 34) zeigen:

- Zweijährige Kinder haben einen Wortschatz von 20 bis 50 Worten und sprechen in Zwei- und Dreiwortsätzen; bei siebenjährigen Kindern ist die soziale Umgangssprache fertig entwickelt.
- Zweijährige Kinder verfeinern ihre Geh-, Lauf- und Kletterbewegungen, manipulieren mit Gegenständen und Werkzeugen; siebenjährige Kinder lernen Tänze, fahren Rad, benützen Werkzeuge und schreiben und malen.
- Zweijährige Kinder sind auf nahe Bezugspersonen fokussiert und fühlen sich nur in deren Nähe sicher genug, um die nahe Umgebung zu erkunden; siebenjährige Kinder bewältigen den Schulweg selbstständig, haben erste Freundschaften aufgebaut, können sich empathisch in die Gefühlswelt anderer Menschen hineinversetzen, können warten und zurückstehen.

In allen Kindergärten der Schule Wetzikon beobachten wir die beschriebenen Herausforderungen ebenfalls. Daher steht den Kindergärten ein doppelt so hoher Schulassistenten-Pool zur Verfügung wie den Primarschulen. Der Schulassistenten-Pool wird bereits jetzt schon so eingesetzt, dass von den Sommerferien bis zu den Herbstferien immer eine Schulassistentin in jedem Kindergarten ist. Dies hat zur Folge, dass anschliessend nur noch beschränkt Schulassistenten-Ressourcen zur Verfügung stehen und die Mittel nicht mehr reichen, um allen Kindern gerecht zu werden.

Ressourcen im Kindergarten

Für den Unterricht und die Betreuung der Kinder sind die vorgegebenen Ressourcen in den Kindergärten deutlich schlechter als in den Kindertagesstätten. In Kindertagesstätten gibt der kantonale Betreuungsschlüssel vor, dass eine Betreuungsperson für maximal 10 vier- bis sechsjährige Kinder zuständig sein darf. Im Kindergarten führt eine Kindergartenlehrperson dagegen eine Klasse mit rund 21 Kindern. Dabei hat sie alle Kinder gemäss dem Zürcher Lehrplan auch noch zu fördern und entsprechende Angebote bereitzustellen. Dies ist nicht mehr verhältnismässig und für das Lehrpersonal zunehmend herausfordernder und anspruchsvoller. Das Kindergartenpersonal leidet unter der derzeitigen Situation und es ist nur noch mit grösster Mühe möglich, offene Stellen zu besetzen.

"Zu zweit im Kindergarten"

Um sich den veränderten Situationen in den Kindergärten anzupassen, wird die Schulpflege ein neues Projekt lancieren. Ab Sommer 2023 sollen in ein paar ausgewählten Kindergärten ständig zwei Personen anwesend sein. Die Behörde und die Schulleitungskonferenz erhoffen sich dadurch eine bessere Unterstützung der Kindergartenlehrpersonen in ihrem Förder- und Erziehungsauftrag. Ziel dabei ist die Sicherstellung eines angemessenen Umgangs mit der grossen Heterogenität der Kindergartenkinder. Es ist unerlässlich, dass auch künftig trotz der vielfältigen Bedürfnisse der Kinder eine gute Förderung für alle gewährleistet ist.

Terminplan

Bis im Frühling 2023 wird eine Arbeitsgruppe das Projekt "Zu zweit im Kindergarten" ausarbeiten. Dazu ist ein Konzept bis spätestens im Mai dieses Jahres zu erstellen und das Reglement "Besondere Förderung" entsprechend anzupassen.

Auf das Schuljahr 2023/2024 startet die Umsetzung des Projekts.

Bis im Dezember 2024 erfolgt eine Evaluation.

Auf das Schuljahr 2025/2026 wird das Projekt auf alle Kindergärten ausgedehnt.

Kosten

Die Kosten sind jeweils im Budget einzustellen.

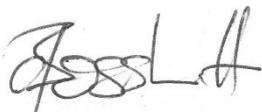
Stellungnahme der Geschäftsleitung Bildung

Die Geschäftsleitung Bildung begrüsst die Bestrebungen der Schulleitungskonferenz, die Kindergärten weiterhin und vor allem nachhaltig zu stärken und dazu ein neues Projekt auszuarbeiten. Sie empfiehlt daher der Schulpflege, den vorliegenden Projektauftrag zu genehmigen.

Erwägungen

Mit dem Projekt "Zu zweit im Kindergarten" wird den Herausforderungen in den Kindergärten aktiv begegnet. Durch eine Erweiterung der personellen Ressourcen in den Kindergärten können die Förderung aller Kinder sichergestellt und die Lehrpersonen in ihrem Förder- und Erziehungsauftrag unterstützt werden.

Für richtigen Protokollauszug:



Schulpflege Wetzikon

Claudia Bosshardt, Leitung Schulverwaltung